

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 109 (1991)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

City of Samarkand UdSSR	Samarkand revitalisation, ideas on the Ulugh Beg Cultural Center	Individual architects or planners must have a permit to practise in their respective countries, all teams must be led by an architect or a planner having such a permit	30. April 91 (30. Sept. 90)	26/1990 p. 765
Stadt Bülach ZH	Alters- und Verwaltungs- zentrum Bülach, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1990 im Bezirk Bülach	10. Mai 91 (ab 15. Nov.)	46/1990 S. 1343
Gemeinde Fällanden ZH	Alters- und Pflegeheim Fällanden, PW	Architekten und Fachleute, die in den Bezirken Uster, Meilen oder Zürich seit mindestens dem 1. Ja- nuar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Mai 91 (30. Nov. 90)	41/1990 S. 1173
Stadtgemeinde Innsbruck	Neugestaltung des Bergisel- stadions, Innsbruck, PW	Siehe ausführliche Ausschreibung im Heft 41, Seite 1173!	3. Juni 91 (14. Nov. 90)	41/1990 S. 1173

Neu in der Tabelle

Stadt Bülach ZH	Primarschule Hohfuri, Bülach, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Be- zirk Bülach seit mindestens dem 1. Januar 1990 so- wie Heimatberechtigte der Stadtgemeinde Bülach	5. Juli 91 (5. April 91)	1-2/1991 S. 14
Politische Gemeinde Widnau, Ortsgemeinde Widnau	Wohnüberbauung im Aegetholz, Widnau SG, PW	Architekten, die in den Bezirken St. Gallen, Ror- schach, Unterrheintal, Oberrheintal und Werden- berg seit mindestens dem 1. Januar 1990 niedergelas- sen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	24. Mai 91 (25. Jan. 91)	1-2/1991 S. 14
Stadt Konstanz	Überbauung Ortsteil «Egg», Konstanz, IW	Zulassungsbereich: Regierungsbezirk Freiburg, Bo- denseekreis und der Kanton Thurgau (Schweiz) siehe ausführliche Ausschreibung!	3. April 91	1-2/1991 S. 14

Wettbewerbsausstellungen

Hergiswil NW	Wohnsiedlung «Steg», PW	Schulhaus Grossmatt, Hergiswil, Loppersaal Hergis- wil; 18.-27. Januar, Freitag 17-19 h, Samstag 14-17.30 h, Sonntag 10-11.30 h	folgt
Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten	Architekturpreis Beton	Ingenieurschule Winterthur, Technikumsstrasse 9, Eingangshalle des Bibliothekgebäudes; 21. Januar bis 1. Februar; Vernissage am 21. Januar 16.40 h, Saal B 640, Vortrag J. Blumer, «Vom Umgang mit dem Material»	

Tagungen/Weiterbildung

Steine, Mineralien, Fossilien - Zeugen unserer Erde im Wandel

Öffentlicher Informationstag Departement Erdwissenschaften der
ETH Zürich

Samstag, 26.1.1991, 9-16 Uhr,
Sonneggstrasse 5, Tram Nr. 6, 9,
10 bis ETH Zentrum

Fernstudium «Wasser und Umwelt»

Die Universität Hannover führt
im Sommersemester 1991 im
Rahmen des berufsbegleitenden
Fernstudiums mit Präsenzpha-
sen folgende Kurse durch:

- Bodenkundliche Grundlagen
 - Ökologie der Fliessgewässer
 - Abfallwirtschaft I (Siedlungs-
abfälle)
 - Umgang mit wassergefähr-
denden Stoffen
 - Recht in der Wasserwirtschaft
- Weitere Informationen: WBBau
- Wasserwirtschaft, Am Kleinen
Felde 30, 3000 Hannover 1, Tel.
0049/511/762 59 34, Fax 0049/
511/762 59 35

An diesem öffentlichen Infor-
mationstag der ETH Zürich
orientieren Wissenschaftler des
Departements Erdwissen-
schaften über ihre Arbeit und beant-
worten Fragen aus der Geologie,
Mineralogie, Kristallographie
und Paläontologie. In einer Pos-
terausstellung wird orientiert
über Vulkanismus, Gesteinsbil-
dung und Gesteinsalter, minera-
lische Rohstoffe bei uns und in
anderen Ländern sowie z.B.
über die Klimageschichte der
Erde. Wissen Sie, wie der Dino-
saurier auf den Piz da Diavel
kam oder woher das Platin im
Autokatalysator stammt? Auch
das Rätsel des Todessees Lake
Nios in Kamerun wird gelüftet.
Wer seine Mineralien, Gesteine
und Versteinerungen der letzten
Wanderungen bestimmen lassen
will, kann diese beurteilen las-
sen.

Das detaillierte Programm des
Informationstages Erdwissen

schaften der ETH Zürich kann
gegen Einsendung eines adres-
sierten und frankierten Rück-
antwortkuverts im Format C5

bezogen werden bei der Stabs-
stelle Presse und Information
der ETH Zürich, ETH Zentrum,
8092 Zürich.

Messen

Computer Graphics 91

30./31.1. 1991, Kongresshaus
Zürich

Die Computer-Graphics-Aus-
stellung findet nunmehr zum
zehntenmal statt. Der Besucher
findet an dieser Ausstellung ak-
tuelle Informationen über ein
Computergebiet, das nach wie
vor in einer ungebremsen
Wachstumsphase liegt. Die
Computergrafik beschränkt sich
heute längst nicht mehr auf An-
wendungen im technischen
(CAD/CAM) und, in kleinerem
Massstab, im kommerziellen Be-
reich (Businessgrafiken).

Immer häufiger profitieren
auch andere Gebiete von dieser
Technologie, so beispielsweise
das Architekturwesen für das
Erstellen von fotorealistischen
Ansichten von Gebäuden, die
Kartographie, die Medizin, die
Werbung, die Computerkunst
und -animation sowie das Desk-

top Publishing.

Entsprechend dieser Vielseitig-
keit wird sich die diesjährige
Computer Graphics auch dem
Bereich «prepress», d.h. dem
Gestalten von Druckerzeugnis-
sen am Bildschirm, widmen. Die
traditionellen Aussteller werden
durch diesen neuen Sektor nicht
verdrängt: Das Raumangebot
konnte um rund 25% auf
2500 m² erhöht werden. Die
rund 110 Aussteller sollen einen
umfassenden Überblick über die
heutige Computerszene bieten.

Wie üblich begleiten zahlreiche
Fachreferate die Ausstellung.
Die Aussteller können hier ihre
Produkte aus einer etwas ande-
ren Perspektive darstellen, als
dies am Stand möglich ist.

Informationen: SCGA-Sekreta-
riat, Winterthurerstr. 190, 8057
Zürich, Tel. 01/257 52 57, Fax
01/362 52 27

Swissbau 91, 29.1.-3.2.91, Basel

Standbesprechungen

SSIV veranstaltet Fachtagung «Dünobleche in der Architektur»

Der Schweizerische Spenglermeister- und Installateur-Verband (SSIV) führt an der Swissbau 91 eine öffentliche informative Fachtagung für Architekten und interessierte Kreise durch. Sie findet am 30. Januar von 9.30 bis 12 Uhr im Kongresshaus, Saal Singapore, statt. Die Architekten *Eraldo Conso-lascio* und *Walter Hertig* werden über Gestaltungsmöglichkeiten und Konstruktionen mit Dünoblechen informieren. Diese wer-

den wegen ihrer langen Dauerhaftigkeit und der fast unbeschränkten gestalterischen Möglichkeiten immer mehr verwendet. Ergänzt werden die Ausführungen von Fachleuten aus der Spenglerbranche. - Der Eintritt zu dieser Fachtagung ist frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schweiz. Spenglermeister- und Installateur-Verband
8001 Zürich

SZFF führt Fachtagung «Material und Architektur» durch

Die Schweizerische Zentralstelle für Fenster- und Fassadenbau führt im Rahmen der Swissbau eine Fachtagung mit dem Thema «Material und Architektur» durch. Sie findet am 1.2. 1991 von 10 bis 12 Uhr im Saal Singapore des Kongresszentrums der Mustermesse Basel statt. Der Eintritt ist frei.

Anhand von Beispielen aus der

Praxis soll der Einfluss des Materials auf die Architektur dargestellt werden. Referenten sind *H.-R. Schweizer*, Präs. SZFF; *C. Fingerhuth*, Kantonsbaumeister; *Prof. D. Schnebli*; *F. Ritzmann*, Geilinger AG; *M. Michahelles*, *M. Jossa*, Arch., Paris.

SZFF
8027 Zürich

Asphalt-Emulsion AG beantwortet alle Fragen zur Bauabdichtung (Halle 111, Stand 215)

Welche Bedeutung hat der Schutz von Bauwerken gegen Wasser und Feuchtigkeit? Welches Abdichtungssystem ist wirklich wasserdicht? Sind die verwendeten Materialien umweltfreundlich? Wie sieht es mit der baubiologischen Verträglich-

keit aus?

Am Stand der AEZ Asphalt-Emulsion AG erhalten Sie ausführliche Antworten auf Ihre Fragen.

Asphalt-Emulsion AG
8048 Zürich

Ankaba: Information über Ankertechnik

(Halle 302, Stand 227)

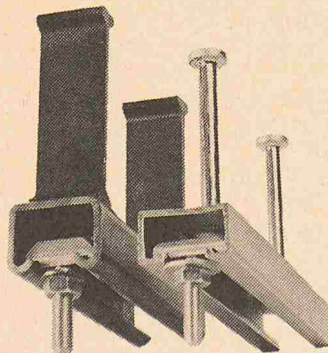
An neuen Produkten interessiert bei Ankaba vor allem das Rapidobat-Schalrohr mit der Reissleine für noch schnelleres Ausschalen und der neue JTA-R-Bolzenanker, eine Ergänzung

im Ankersortiment für Jordahl-Ankerschienen.

Die Ankaba-Thermo-Elemente und -Thermo-Brüstungsanker sind auf den Stand der neuen SIA-Norm 162 gebracht, wie auch der Jordahl-Armierungsanschluss JBW. Die Probeton-Produkte, wie auch die Distanzleisten Drunterfix, Securi und Rasterfix haben sich bewährt und sind zum Teil noch technisch verbessert und im Sortiment ergänzt worden.

Auch bei den Reckli-Strukturbeton-Produkten, Matrizen und Flüssigkunststoffen für den Formen- und Schalungsbau mit Zubehörmaterialien, sind einige neue Produkte hinzugekommen.

Ankaba
Ankertechnik + Bauhandel AG
8305 Dietlikon



Jordahl-Ankerschienen mit JTA-Ankern (links) und dem neuen JTA-R-Bolzenanker (rechts)

Swissbau 91

29.1.-3.2. 1991, geöffnet täglich 9-18 Uhr, Mustermesse Basel

Am 29. Januar ist es wieder soweit: Die grösste Schweizer Baumesse öffnet zum neuntenmal ihre Tore. Während sechs Tagen wird die Swissbau 91 das umfassende Forum für alle Partner am Bau sein.

Mit über 65 000 m² Nettostandfläche ist die Baumesse grösser als je zuvor und wird alle Gebäude der Schweizer Mustermesse belegen. Rund 1400 Aussteller zeigen das Angebot von über 1900 Firmen aus rund 30 Ländern. Von den vertretenen Unternehmen stammen 46% aus der Schweiz.

Die Swissbau registrierte vor zwei Jahren über 150 000 Besucher, dieses Jahr rechnet man mit 160 000. Sie kann, was Ausmass, Beteiligung und Vielfalt des Angebotes betrifft, mit jeder gleichartigen Messe in Europa standhalten.

Mit einer klaren Aufgliederung des Angebotes in elf Sektoren ermöglicht die Swissbau 91 einmal mehr einen raschen Zugang zu den gewünschten Produkten und Dienstleistungen.

Sonderschauen

- Bauerhaltung und -erneuerung (Schweizerischer Baumeisterverband und Schweizerische Bauwirtschaftskonferenz, Halle 101). Umweltschutz im Baugewerbe; Entsorgung und Recycling von Bauschutt.
- Bau und Energie (Bundesamt für Energiewirtschaft, Halle 202). Sinnvoller Einsatz von Energie beim Erstellen, Betreiben und Entsorgen von Bauwerken.
- Reflexionen (Schweizerisches Institut für Glas am Bau, Halle 211).
- Schweizer Baudokumentation (Halle 201).
- 9. Maler- und Gipserfachmesse (Schweizerischer Maler- und Gipsermeisterverband, Hallen 221, 222, 224).
- Bühne frei für das Holz (Lignum, Halle 300).
- Der Weg des Steins (Pro Naturstein, Halle 300).
- Pro Renova (Halle 202).
- 14 Baufachzeitschriften (Vereinigung Schweizer Baufachpresse, Halle 101).

Katalogbestellungen und Informationen: Sekretariat Swissbau 91, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061/686 20 20, Fax 061/692 06 17

Strom sparen mit dem Ökoswitch von Amacher

(Halle 311, Stand 155)

Wirkungsvoll Energie sparen mit dem Ökoswitch: Erfolgt kein manuelles Ausschalten einer beliebigen Energiequelle, schaltet der Ökoswitch nach einer frei vorwählbaren Zeit selbständig aus. Der Duomatic öffnet und schliesst je nach programmierter Zeit selbständig Rolläden oder Jalousien.

Im weiteren wurde das Sortiment an Kommunikationsanschlüssen weiter ausgebaut. Das neue Openlink-System ACO steht für alle Anwendungen zur Verfügung. Die Prisabambini-Steckdosen schützen Kinder vor gefährlichen Stromunfällen.

Amacher AG
4123 Allschwil

Bürki AG: Seile und Netze für viele Zwecke

(Halle 115, Stand 232)

Im Baugewerbe, der Industrie und in der Landwirtschaft sind Seile auch heute noch unentbehrliche Hilfsmittel. Das Angebot der Bürki AG enthält Hanfseile und verschiedene Kunststoffqualitäten in gedrehter und geflochtener Ausführung. Speziell die geflochtenen Kordeln (Seile) sind in bunten Farben in unzähligen Gebieten im Ein-

satz, wie Umhängekordeln, Tragtaschenkordeln, Zeltschnüre, Wassersport, Spielwaren usw. Im Spielplatzsektor erfüllen zu Netzen geknüpfte Seile alle Kletterwünsche der Kinder. Als Handlauf oder geknüpft zu Netzen dienen Seile nicht nur als nützliche Einrichtungshilfsmittel, sondern erfüllen zusätzlich in dekorativer Weise Sicher-

heitsfunktionen im Bereich von Treppen und Geländern. Netze finden in vielen weiteren Gebieten Anwendung, wie Sandkastenschutz, Ballfang, Absturzsi-

cherung, Muldenabdeckung, Abgrenzungen usw.

Bürki AG
4538 Oberbipp

Braas-Duranit-Ziegel halten allen Anforderungen stand (Halle 302, Stand 237)

Gute Ziegel sollen formschön, farbkonstant, von grosser Festigkeit, langlebig, frostsicher und verlegeleicht sein. Sie müssen sich für den Neubau wie auch für die Sanierung eignen.

Duranit hat ein Standard-Sortiment von 5 verschiedenen Ziegelarten in 18 verschiedenen Farben bereitgestellt, das im Markt von heute alle geforderten Bedingungen inkl. der Frost-

sicherheit erfüllt. Braas-Duranit-Dachziegel sind aus diesem Grund auch im Alpengebiet einsetzbar.

Die Firma zeigt ihr gesamtes Ziegelprogramm samt vielen Zubehörteilen. Auf spezielles Interesse werden die attraktiven Atelierfenster mit patentierter Hebe-Schiebe-Mechanik stossen.

Braas Duranit AG
5612 Villmergen

Colasit zeigt Kunststoffüberdachungen

(Halle 302, Stand 225)

Individuell angefertigte Tonnengewölbe in Acrylglas oder aus glasfaserverstärktem Polyester bieten dem Architekten und dem Bauherrn zahlreiche elegante Gestaltungsvarianten. Bei Altbautsanierungen sowie bei Neubauvorhaben lassen sich kostengünstig und rasch Überdachungen für Hauseingänge, Schaufensterpassagen, Verladerampen, Velo- oder Autounter-

stände, Warteplätze für Fahrgäste von Tram, Bus und Bahn, als Wetter- oder Sichtschutz usw. realisieren. Die Unterkonstruktionen können den Bedürfnissen angepasst werden, entweder aus korrosionsgeschütztem Stahl, Leichtmetall (RAL-Farbtönen nach Wahl) oder aus anderen Materialien wie z.B. Holz.

Colasit AG
3700 Spiez

Diener mit neuester Low-NO_x-Technik

(Halle 401, Stand 423)

Die Low-NO_x-Kompaktheizzentralen DMT-Minox für Öl- und Gasbetrieb repräsentieren eine der sparsamsten Varianten neuerzeitlicher Heizanlagen für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Blue-Fan-Technik beim Ölbrenner und ARZ-Technik beim Gasbrenner reduzieren den Schadstoffausstoss auf Werte, die weit unter der LRV 92 liegen. Die schadstoffarmen Low-NO_x-Brenner stehen unter dem Markennamen Diener-Zenith auch für Heizungserneuerungen und als Ersatz zur Verfügung.

Energiesparende Warmwasseraufbereitung ist ein hochaktuelles Thema. Eine der wirtschaftlichsten, umweltverträglichsten Methoden hat dafür der Diener-Wärmepumpenboiler beizusteuern. Zwei Drittel der Energie entnimmt er der Luft und nur ein Drittel kommt aus der Steckdose. Für den Sanierungsfall von Grossboilern bieten sich Diener-Zellenwassererwärmer an.

Max Diener AG
8152 Schlieren

Eternit mit Neuheiten bei Dachschiefeln und Fassadenplatten (Halle 300, Stand 531)

Die Eternit AG zeigt das aktuelle Produktesortiment des Hochbaubereichs. In elf Dachmodellen werden die vielseitigen Gestaltungs- und Verlegemöglichkeiten der Dachschieferpalette gezeigt. Erstmals wird der Wabenschiefer 60/60 cm als wirtschaftliche Lösung für grössere Dachflächen vorgestellt.

Bei den Fassadenschiefeln wird eine weitere Farbreihe angeboten. Die Fassadenplatte Pelicolor wird in zwei Varianten in

Form einer neuen Stulpschalung präsentiert. Neu im Sortiment sind Platten im wirtschaftlichen quadratischen Standardformat 592/592, die mittels neuartiger Klammern rasch und einfach montiert werden können. Weitere Neuheiten sind die Ondacolor-Fassadenplatte, Etermur mit unsichtbaren Fugen sowie die mehrschichtige Kunststoffpressplatte Resoplan.

Eternit AG
8867 Niederurnen

EgoKiefer: «Fenster und Türen im System»

(Halle 202, Stand 231)

EgoKiefer, der führende Produzent von Fenstern und Türen, benützt die Swissbau 91 als Plattform, um auf einem über 250 m² grossen Stand die neuen Produkte und Dienstleistungen unter dem Motto «Fenster und Türen im System» vorzustellen. Insbesondere wird dabei die EgoKiefer-Philosophie von ProductPlus und SystemPlus in der Praxis dargestellt; so z.B.:

- Das erste fahrbare Schallmesslabor für den richtigen Einbau von Schalldämmfenstern gemäss der Lärmschutzverordnung.
- Fenster aus Kunststoff, Holz und Holz/Aluminium für den

Alt- und Neubau mit der reichhaltigsten Farbpalette (europäisches Patent) und vielfältigen Formen, vom Rundfenster bis zu Radialfenstern.

- Fassadenlösungen mit Holz/Aluminium-Fenstern im System
- Praktische Beispiele der Isothermenberechnungen für bessere Wärmedämmfenster.
- Varibloc, das integrierte Fenster-Storen-System.
- Renovationsfenster und Türen im Wechselrahmensystem.

EgoKiefer AG
9450 Altstätten

Hermann Forster AG zeigt Metallküchen

(Halle 301, Stand 135, Halle 321, Stand 463)

Die Hermann Forster AG zeigt Küchen aus dem ungewöhnlichen Material Metall, die nicht nur durch modernes Design und kreative technische Details, sondern auch durch ästhetische, klare Linien überzeugen.

Die Metallküche weist auch

praktische Vorteile auf: absolut verzugsfreie Elemente, höchste Stabilität, schmutzabweisende und pflegefreundliche Beschichtung in Standard- oder Wunschfarbe.

Hermann Forster AG
9320 Arbon

Gantner zeigt 1:1-Beispiele seiner Isoliersysteme (Halle 115, Stand 421)

Der Spezialist für Isoliersysteme im Bereich Estrich und Steildach hat als erste Firma Unterdach und Isolation mit natürlichen Produkten in einem Element entwickelt. Damit sollen wirtschaftliche und sichere Montage gewährleistet und gleichzeitig das beste Zusammenspiel von Dämmwert und

Atmungsaktivität für ein langes und gesundes Wohnen erreicht werden.

Gantner zeigt Beispiele anhand von 1:1-Modellen für die Anwendung im Neubau sowie im Altbaubereich.

Hans Gantner
8888 Heiligkreuz

Geometra mit neuer Sökkisha-Nivellierreihe

(Halle 103, Stand 545)

Die japanische Firma Sökkisha ist inzwischen zum weltweit grössten Hersteller von Vermessungsgeräten aufgerückt. Geometra als Schweizer Generalimporteur zeigt eine Reihe neuer oder modifizierter Geräte.

Sämtliche Nivelliere der neuen Sökkisha-Reihe sind automatisch, haben den gleichen Aufbau und sind sehr servicefreundlich. Sie unterscheiden sich im Genauigkeitsgrad und der Fernrohrvergrösserung, sind wasserdicht und sehr bedienungsfreundlich.

Vielseitig einsetzbar, robust und angenehm wie einfach in der Bedienung waren die Vorgaben für den neuen Bautheodoliten DT6. Das grosse Display mit der eingebauten Beleuchtung lässt klare und eindeutige Ablesungen

auch unter widrigen Umständen zu.

Die Totalstation SET5 rundet diese Produktgruppe preislich nach unten ab. Mit nur 6 Bedienungstasten werden alle notwendigen Daten gemessen und abgerufen. Theodolit, Distanzmesser und Batterie bilden eine kompakte Einheit. Die SET-Totalstationen wurden um die Serie SET-C mit eingebauter Registrierkarte erweitert.

Auf dem Stand wird auch die ganze Reihe der optischen, automatischen Nivelliere und Laser ausgestellt sowie alles weitere notwendige Vermessungszubehör wie Jalons, Messbänder und Messlatten.

Geometra AG
5036 Oberentfelden

Swissbau 91, 29.1.-3.2.91, Basel

Standbesprechungen

Tür- und Torantriebstechnik von der Gilgen AG (Halle 204, Stand 325)

Die Gilgen-Antriebe öffnen, schliessen, heben, senken, schieben, kippen, falten, schwenken, rollen, drehen ... Türen und Tore jeder Art und jeder Grösse auch bei grössten Beanspruchungen sicher und zuverlässig. Die programmierten Steuerungen integrieren anspruchsvolle Funktionen. Sicherheits- und



Gilgen-Hangartorantrieb

Bedienungselemente garantieren für den reibungslosen Betrieb.

Die Neuheiten im Produktprogramm:

- die umfassende Antriebsmöglichkeiten für Personendurchgänge
- die vielen Funktionen des Schiebetüreantriebes mit Mikroprozessor
- die innen und aussen geschützt einbaubaren Bewegungsmelder
- das Glasflügel-Profilsystem mit dem 8-mm-Sicherheitsabstand
- der zweistufige Torantrieb mit regulierbarer Antriebskraft, aber konstant bleibender Bremswirkung
- die zuverlässige Antriebstechnik, sei dies für Schranken, Drehscheiben, Kranklappen, Fenster oder Grosstore

Gilgen AG

3150 Schwarzenburg

Hörmann mit Toren und Türen nun an zwei Ständen (Halle 202, Stände 165 und 255)

Einen ganzen Strauss Neuigkeiten präsentiert die Hörmann Bauelemente AG. Dank der Erweiterung um einen ganzen Stand kann nun ein wesentlich breiteres Spektrum aus dem umfassenden Bauelementprogramm gezeigt werden.

Am traditionellen Tore-Stand finden sich für den privaten Bereich die bewährten und bekannten Kipp- und Sectionaltore in zahlreichen Ausführungen und Ausstattungen. Im industriellen Sektor wird ein Querschnitt aus dem Sectionaltor, dem Rolltor und dem Falttor-Sortiment ausgestellt, wobei bei letzteren als Neuheit vor allem das Aluminium-Faltdor zu erwähnen ist.

Erstmals an der Swissbau prä-

sentiert Hörmann sein umfassendes Türen-Sortiment an einem separaten Stand. Hier erwarten den Besucher zahlreiche Neuigkeiten wie etwa die EMPA-geprüfte Sicherheitstür. Ebenfalls zu sehen sind die in grosser Vielfalt erhältlichen VKF-zugelassenen Brandschutztüren T30 und T90, wobei die Stahl-Brandschutztüre T30 wie auch Garagentüren mit Blockzargen für eine rasche und problemlose Montage angeboten werden. Zusätzlich zum eigenen Programm führt die Kestenholzer Firma in Generalvertretung die führende Holzbrandschutztür Form der deutschen Firma Schörghuber.

Hörmann Bauelemente AG
4703 Kestenholz

Inertol: Korrosions- und Betonschutz (Halle 101, Stand 585)

Die auf dem Gebiet der Bautenschutzchemie tätige Inertol AG präsentiert Systeme für den Korrosions- und Betonschutz.

Für den dauerhaften und dekorativen Schutz von Stahlbauten werden moderne 2-Komponenten-Korrosionsschutzsysteme vorgestellt. Die umfangreiche Farbtonpalette ermöglicht es dem Architekten, gestalterische Akzente zu setzen.

Dass Beton bei den heutigen Belastungen nicht unverwundlich ist, wissen Fachleute schon längst. Mit frühzeitiger Sanierung können erhebliche Kosten gespart und die Substanz der Bauwerke erhalten werden. Auch für diese Anwendung kann Inertol erprobte Lösungen vorstellen.

Inertol AG
8404 Winterthur

Hoval-Wärmeerzeuger mit Umwelttechnik der 90er Jahre (Halle 401, Stand 421)

Hoval konzentriert sich auf Wärmeerzeuger-Lösungen, die die Forderungen der 90er Jahre in Sachen Luftreinhalteverordnung (LRV) 92 und sparsamen Betrieb vollumfänglich erfüllen - und das im Bereich der Öl-, Gas- und Holzfeuerung.

Erfolgreiche 0-Serien-Erprobung ist bei Hoval Voraussetzung für die definitive Einführung der neuen Low-NO_x-Technik. Bereits bestanden haben diesen Härtestest die gezeigten neuen Gasheizkessel Hoval UltraGas. Bei der Ölfeuerung werden neue Kompakt-Wärmezentralen präsentiert, die nach abge-

schlossenem 0-Serien-Betrieb ab März 91 offiziell zur Auslieferung gelangen.

Als weiterer Anziehungspunkt wird dem Swissbau-Publikum die neue Umwälzpumpen-Generation Biral Redline und Blue-line vorgeführt. Bei den Heizkörpern ist die neue Arbonia-Deco-Therm-Heizwand eine Attraktion. Sie ist die einzige, die - neben allen Farben - mit einem künstlerischen Decor-Sujet angeboten wird. Diese Art-Finish-Lackierung wird am Stand durch den Künstler live gezeigt.

Hoval Herzog AG
8706 Feldmeilen

Isover mit neuem Isoliermaterial für Warmdächer (Halle 111, Stand 431)

Isover ist der schweizerische Marktleader für Dämmprodukte in Bau und Industrie. Neben den bedeutendsten Produkten aus dem breiten Sortiment zeigt die Firma mit Isophen eine Wärme- und Schalldämmung, die speziell für Warmdächer (ohne Durchlüftungsraum zwischen Isolation und Unterdach) entwickelt wurde.

Isophen ist eine gerollte Platte aus Glaswolle höchster Qualität,

die den gesamten Raum zwischen Sparren und Unterdach ausfüllt. Da die Dicke der Isolation der Höhe der Sparren entspricht und Isophen sich besonders gut mit dampfdurchlässigen Unterdächern verträgt, ist das Dämmen von Warmdachkonstruktionen ausserordentlich sicher geworden.

Isover AG
4657 Dulliken

KS-Info - Kalksandstein-Fabrikanten stellen ihr Sortiment vor (Halle 301, Stand 223)

KS-Info präsentiert das umfangreiche und vielseitige Kalksandstein-Produktesortiment der Schweiz. Kalksandstein-Fabrikanten.

Individuelle Formen, Farben und Formate entsprechen den heutigen kreativ-architektonischen Trends ebenso wie auch

den Anforderungen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Verschiedene Oberflächenstrukturen, variierende Farben von zartlila bis lindgrün ergänzen die Angebotspalette der naturweissen Kalksandsteinprodukte.

KS-Info
8340 Hinwil

Keller AG Ziegeleien mit Sichtbacksteinen, Fassadenplatten und neuer Systemwand (Halle 301, Stände 441 und 511)

Das Sichtsteinprogramm (Stand 441) wurde vollständig erneuert und entspricht nun nicht nur den SIA-, sondern auch den DIN-Normen. Neben den technischen Anpassungen wurde auch die Farbpalette erweitert. Das Sichtsteinprogramm wird durch vorfabrizierte Bauteile und Fassaden ergänzt.

Als Neuheit wird ein in Deutschland bereits erprobtes Fassadensystem aus Tonelementen gezeigt. Diese hinterlüftete,

vorgehängte und hochisolierbare Aussenhaut eignet sich für den Einsatz an Neubauten und bei anspruchsvollen Renovationen.

Am Stand 511 werden die Sypla-Systemwände gezeigt. Mit «Slim Line», dem neuesten Produkt von Sypla, können Neubauten und bestehende Gebäude mühelos in Büros mit geschmackvollem Interieur verwandelt werden.

Keller AG Ziegeleien
8422 Pfungen

Kilcher: Mit Flüssigkunststoff das Bauwerk einpacken! (Halle 111, Stand 443)

Am Stand der Kilcher AG wird an einem Modell gezeigt, welche Möglichkeiten das Abdichtungssystem dieser Firma bietet. Ein Brückenquerschnitt zeigt in der Fahrbahnplatte das System «Efkaflex Ponte», auf dem Trottoir das «Efkaflex Parking» und auf der Brüstung das Betonschutzsystem «Efkaflex 1000». Das Erstaunliche dabei ist, dass die Abdichtungshaut dank der Applikation im flüssigen Zustand nahtlos durchgehend ist, inklusive Pfostenanschlüssen und allen Details!

Eine Abdichtung besteht nach der Philosophie des Hauses aus mindestens zwei Schichten. Da das Abdichtungsmaterial in ver-

schiedenen Farben appliziert wird, lässt sich eine Kontrolle bereits bei der Erstellung gut durchführen.

Der Besucher findet die am weitesten verbreiteten Systeme für die Abdichtung erdüberdeckter Bauten, Blumentrögen, Flachdächer, Strassenbrücken, Eisenbahnbrücken und die befahrbare Dünnbeschichtung für Parkhäuser vor. Mit Farbe werden auch die verschiedenen Typen der Deckenaufleger ausgebildet. Dadurch werden Verwechslungen auf der Baustelle verhindert, und die Kontrolle lässt sich einfach vollziehen.

Kilcher AG
4565 Rechterswil

KVT mit neuartigem Befestigungssystem auf Beton (Halle 301, Stand 431)

Der «spike» ist ein dübelfreier Befestiger aus gehärtetem oder rostfreiem Stahl für Dach- und Wandaufbauten auf Beton und Vollmauerwerk. Die einfache Montage des neuartigen Befestigers: Vorbohren – einschlagen – fertig!

Mit «spike» entfällt sowohl das mühsame Dübelsetzen als auch das präzise Anziehen der Schrauben. Tests ergaben eine Arbeitszeiterparnis von rund 30%. Durch den direkten Reibschluss zwischen «spike» und Beton sowie die dauerhafte Vorspannung des «krummen Supernagels» ergeben sich Auszugswerte, die über dem Doppelten

von Kunststoffbefestigern liegen.

Beim «spike» wird zudem kleiner vorgebohrt, dies bedeutet schnelleres Bohren. Der Befestiger ist ein Produkt von SFS Stadler.

Weiter präsentiert Koenig Verbindungstechnik ihr komplettes Sortiment an Ankerbolzen. Praktische Vorführungen zeigen den Einsatz von Setzgeräten für die Befestigung von Dach- und Wandelementen. Auch wird erstmals Bolzen- und Anker-Schweißen auf dem Bau gezeigt.

Koenig Verbindungstechnik AG
8953 Dietikon

Leica zeigt modernste Kern- und Wild-Vermessungsinstrumente

(Halle 101, Stand 383, Halle 102, Stand 211)

Die Leica präsentiert erstmals an der Swissbau ihr umfassendes Programm bewährter und neuartiger Lösungen für die Bauvermessung und Geodäsie: von klassischen Nivellier-, Baulaser bis hin zu neuartigen Systemen für Dimensionskontrollen, Bauwerküberwachungen und die Überwachung rutschgefährdeter Gebiete. Vertreten sind die kombinierbaren und kompatiblen Marken KernSwiss und Wild Heerbrugg; im weiteren Stolz-

Baulaser sowie das Tunnelmesssystem Amberg.

Als Weltneuheit wird das digitale Nivellier Wild NA2000 gezeigt, bei dem eine Strichcode-Messlatte sowie modernste im Gerät integrierte Bildverarbeitung eine neue Ära im Bau von Vermessungsinstrumenten signalisieren.

Leica AG
8152 Glattbrugg

Parqueterie Durrer: Parquetorama

(Halle 202, Stand 221)

Auf unkonventionelle Weise stellt die AG Parqueterie Durrer Kägiswil in einem «Parquetorama» ihre umfangreiche Angebotspalette – vom Fertigparkett bis zur Kassettendecke – vor.

Anhand von Beispielen und

einer Diashow wird gezeigt, wie mit Qualität und natürlicher Vielfalt kreative und individuelle Ideen in die Praxis umgesetzt werden können.

AG Parqueterie Durrer
6056 Kägiswil

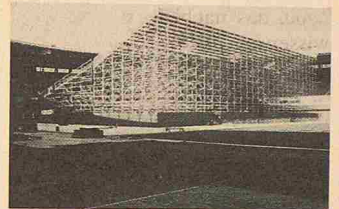
Nüssli-Construvit mit Spezialgebiet temporäre Bühnen (Halle 106, Stand 521)

Nüssli-Construvit, die dieses Jahr ihr 50-Jahr-Firmenjubiläum feiert, zeigt neben den verschiedenen bewährten Gerüstbausystemen wiederum eine Anzahl interessanter Neuheiten. Die Firma hat sich im Lauf der Zeit verstärkt im Spezialgerüstbau engagiert, daraus wiederum entwickelte sich das Spezialgebiet «temporäre Bühnen- und Tribünenanlagen».

Das neue 1-m-Gerüst «Nüssli» für Maurer und Steinhauer erfüllt die nationalen und internationalen Bestimmungen; trotzdem konnte bezüglich Belastbarkeit der Achsabstand von 2,5 m beibehalten werden. Als Zu-

satzprodukt zum flexiblen Rahmengerüst «Construvit» wird ein neuer Leichtbelag mit Alurahmen und verleimtem Sperrholzbelag angeboten.

Nüssli-Construvit AG
8536 Hüttwilen



Bühnensystem «Nüssli-Combistage» im Einsatz beim Tennis-Davis-Cup-Halbfinale in Wien

Multitec: Lichtpaustechnik (Halle 212, Stand 363)

Die Firma Multitec unterstützt und berät Industrie, Architekten, Ingenieure und Reprobetriebe beim Kopieren von Plänen. Einige Beispiele aus dem umfangreichen Verkaufsprogramm:

Der Mita DC-A0 ist ein Normalpapierkopierer mit Rollenautomat, der die verschiedensten Vorlagen auf Normal- oder Transparentpapier sowie Poly-

esterfilm in Grossformat kopiert. Metem 83 ist ein praktisches, kleines Lichtpausgerät, geeignet für Architektur- und Ingenieurbüros, Baugeschäfte oder Kleinfirmen.

Mit vier Dienstleistungen im CAD-Umfeld schliesslich eröffnet die Firma neue Wege für das Bearbeiten, Archivieren und Ausdrucken.

Multitec AG
3022 Bern

Neomat: Lichtplatten und Befestigungsmaterialien (Halle 300, Stand 431)

Neomat gilt als führendes Unternehmen auf dem Lichtplattensektor. Als Neuheit stellt die Firma die schlagzähe Fassadenlichtbandplatte Qualex Polycarbonat Super 30 vor. Sie ist dank Steckerprofil leicht und grossflächig verlegbar. Der 3fach-Steg garantiert einen maximalen k-Wert.

Ausserdem präsentiert Neomat Bewährtes und Neues wie Polyesterplatten, glasfaserarmierte

Doppelplatten, Dreistegwellplatten, Doppel- und Dreistegelemente, Hartschaumplatten, Acrylglas-Ziegel sowie ein Polycarbonat-Hohlkammerelement. Zudem wird ein qualitativ hochstehendes Sortiment an Befestigungsmaterialien gezeigt (Schneefängerprogramm, Spezialbefestiger für Dach und Wand, Holz- und Metallschrauben).

Neomat AG
5734 Reinach

Pro Büro mit neuer Zeichenmöbellinie (Halle 212, Stand 245)

Pro Büro stellt neben den bewährten Zeichengeräten der Hausmarke Probag einige Messeneuheiten vor: Die neue Zeichenmöbellinie Facette der Firma Hados berücksichtigt die Bedürfnisse technischer Büros unter Einbezug von CAD-Arbeitsplätzen und Geräteperipherie. Ansprechendes Design – in Holz oder Kunststoff in verschiedenen Farben – wurde mit der notwendigen Funktionalität verbunden.

Das Designmöbel Convoy wurde ursprünglich als Tischsystem für den gehobenen Objekt- und Schulungsbereich konzipiert. Heute bietet Convoy mit seiner Vielfalt an Typen im Tisch-, Regal- und Schrankbereich perfekte Einrichtungsmöglichkeiten für Büro, Schulung und Konferenz.

Pro Büro AG
4135 Reinach

Ozalid: Alles fürs Planungs- und Konstruktionsbüro (Halle 212, Stand 271)

Ozalid AG zeigt drei verschiedene Möbelprogramme von Nestler, dem etablierten Anbieter von Büroeinrichtungssystemen, mit Schwerpunkt Planungs- und Konstruktionsbüro.

Ozalid präsentiert das neue Programm Nestler-TechCenter 3000, das nach neusten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt wurde: Das System-Möbel der High-Tech-Klasse ist in Höhe und Neigung verstellbar und zum integrierten, technischen Arbeitsplatz aufrüstbar.

Daneben zeigt Ozalid auch die praxiserprobten Programme Nestler-TechCenter 200 System,

das klassische Vierfussprogramm, sowie Nestler-TechCenter 1000, das Funktionsmöbel mit hoher Flexibilität.

Ozalid bietet ein Komplettangebot für das Konstruktions- und Planungsbüro: Zeichenanlagen und Möbel von Nestler, das erfolgreiche CAD-System NesCAD 7010, den Grossformatkopierer für Normalpapier Ozalid EF 1000, Lichtpausmaschinen für jede Betriebsgrösse und ein breites Angebot an Toshiba Bürokopie- und Faxgeräten.

Ozalid AG
8048 Zürich

Pavatex bietet anspruchsvolle Sicherheitsbauteile aus Holz (Halle 300, Stand 425)

Diesmal bilden Produkte und Ideen aus dem Programm der lamellenverleimten Holzfaserplatten den Schwerpunkt des Pavatex-Standes. Holzbaustoffe also, welche aus der Kombination mehrerer Schichten von Holzfaser-Hartplatten bestehen. Weil sie dadurch speziell harte Brocken geworden sind, finden sie vorwiegend für die Herstellung von Sicherheitsbauteilen Verwendung.

Pavatex-Lamella-Holzwerkstoffe erreichen eine Rohdichte von

über 1000 kg/m³. Sie sind dadurch nicht nur schwer brennbar, ihr Abbrandverhalten ist deutlich besser als jenes der im Brandschutz zugelassenen Massivhölzer. Die Applikationen sind grenzenlos und kostengünstiger. Pavatex-Lamella bietet dem Holzverarbeitenden Gewerbe neue Chancen, anspruchsvolle Sicherheitsbauteile in Holz auszuführen.

Pavatex AG
6330 Cham

Reglomat zeigt Radar-Bewegungsmelder für Einbau (Halle 214, Stand 477)

Am Stand der Reglomat AG können die zurzeit kleinsten Radar-Bewegungsmelder für Direkt einbau erstmals besichtigt werden. Für diese modernen Sensoren seien hier nur einige Applikationsbeispiele genannt:

- Ideale Ansteuerungs- oder Überwachungssensoren bei automatischen Tür- und Toranlagen
- Als Kabinenvorraumkontrolle bei Aufzügen oder als Ein-

stiegs- und Vorraumkontrolle beim rollenden Verkehr

- Für Haus- und Gebäudetechnik als Steuerungssensoren für Licht- und Klimatechnik
- Als Einbruchschutz-Sensor meldet sich der Radar-Bewegungsmelder bei der kleinsten Bewegung in überwachten Räumen.

Reglomat AG
9006 St. Gallen

Brandschutz im Stahlbau: Umfassendes Angebot der Promat (Halle 300, Stand 561)

Der diesjährige Stand der Promat AG steht unter dem Motto «Brandschutz für Stahlbauteile». In diesem Sektor werden vielfältige Verkleidungen von Stahlstützen, -trägern und -fachwerken mit verschiedenen Fibersilikat- und Mineralfaserplatten gezeigt. Neben den üblichen kastenförmigen sind auch profilfolgende Verkleidungen sowie solche in Form von Rohr-

schalen für Rundstützen zu sehen.

Eine Besonderheit bildet die brandschutztechnische Verkleidung von Klebarmierungen. Es handelt sich dabei um Stahllamellen, welche zur Erhöhung der Tragfähigkeit unter Betondecken geklebt werden.

Ein kleiner Ausschnitt aus dem übrigen Systemprogramm wird

mit einem Lüftungskanal Promaduct 500, der eine Metallständerwand F90 durchquert, gezeigt. Der für die Promat AG noch junge Bereich der Abschot-

tung ist mit Rohrmanschetten sowie dem erstmals gezeigten System Promastop vertreten.

Promat AG
8409 Winterthur-Hegi

Isoliersysteme aus eigener Produktion von Sager AG (Halle 111, Stand 427)

Sager AG zeigt Isoliersysteme mit energiesparenden, qualitativ hochstehenden Produkten aus eigener Fabrikation; für Neubau und Renovation, gegen Kälte, Wärme oder Schall. Geboten werden neutrale Beratung, Systemlösungen sowie sämtliche Zusatzmaterialien.

Neu präsentiert wird der Armierungs-Distanzhalter auf Isolations-Ferrofix-i. Seine Merkmale:

Das U-Profil mit grossflächigem Auflager verteilt die Last auf den Isolierplatten. Die beiden Profilschenkel sind mit Rasterkerben versehen zum Einlegen der Armierungseisen. Die kreisförmigen Ausstattungen am Profil dienen dem besseren Betonverbund.

Sager AG
5724 Dürrenäsch

Schindler: Tips für Lift-«Lifting» (Halle 301, Stand 333)

Eine Fülle von Möglichkeiten zur Sanierung oder Renovation bestehender Aufzugsanlagen zeigt Schindler: modular aufgebaute Lösungsvorschläge für die Bereiche Sicherheit, Zuverlässigkeit, Komfort, Ästhetik, Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. Diese ermöglichen es jedem Eigentümer, seine Anlage den individuellen Bedürfnissen und dem neusten Stand von Technik und Vorschriften entsprechend anzupassen.

Zu sehen ist auch «Servitel»,

eine neue Zusatzeinrichtung für die Fernüberwachung von Aufzugsanlagen und Fahrtreppen über jede Telefonleitung. Damit können Passagiere im Störfall direkt mit der rund um die Uhr besetzten Schindler-Servicentrale Kontakt aufnehmen. Zudem werden durch laufende Ferndiagnose und Fehlermeldung die Verfügbarkeit der Anlagen wesentlich erhöht und Störungen unverzüglich gemeldet.

Schindler Aufzüge AG
6030 Ebikon

Schöck-Bauteile mit Ingenieur-EDV-Programm (Halle 300, Stand 221)

Die Schöck-Bauteile AG zeigt an zwei EDV-Plätzen ein neues Programm für Ingenieure, bei dem der Bedienerfreundlichkeit und dem Ablauf der Bemessung viel Beachtung geschenkt wurde. Ein Modell sowie die Resultate einer bauphysikalischen Prüfung sind beim wärmege-dämmten Isokorb-Kragplatten-

anschluss zu sehen.

Durch den Einbau der neuen Tronsolen schliesslich kann die Schallübertragung in benachbarte Räume stark vermindert werden.

Schöck-Bauteile AG
5630 Muri

Absturzstellen sichern mit Stierli-Bodentoren (Halle 300, Stand 271)

Die neuartigen Bodentore können überall dort eingesetzt werden, wo einerseits wegen Vertikaltransporten Bodendurchbrüche nötig sind und andererseits eine hohe Sicherheit gegen Unfälle gewährleistet sein muss.

Die geöffneten Torflügel und das versenkbare Geländer bilden eine einwandfreie Absturzsicherung. Der Öffnungs- und Schliessmechanismus kann von einer Person bedient werden; geschlossen können die Torflügel belastet und befahren werden. Die Tore sind wartungsfrei und Suva-zugelassen.



Bodentor von Stierli

Josef Stierli
Maschinen- und Metallbau
6210 Sursee

An der Swissbau lüftet Sarna das Geheimnis

(Halle 301, Stände 145 und 241)

Basierend auf drei Jahrzehnten Erfahrung in Entwicklung, Herstellung und Anwendung von Kunststoffdichtungsbahnen, hat Sarna die neue Sarnafil-Generation, eine Dichtungsbahn aus einer hochwertigen Kunststofflegierung, entwickelt: Sarnafil T.

Sarnafil T erfordert wenig Energieeinsatz bei Produktion und Verarbeitung; bezüglich Arbeitshygiene bei der Herstellung und Verarbeitung würden hohe Anforderungen erfüllt, und schliesslich eigne sich Sarnafil T auch besonders gut für das Recycling – viel mehr verrät die

Firma heute noch nicht, das Geheimnis um Sarnafil T soll erst an der Swissbau gelüftet werden.

Daneben zeigt Sarna die bewährten Systeme zur Realisierung von optimal gedämmten Gebäudehüllen: Sarnafil-Steildachsysteme und -Flachdachsysteme, optima-Begrünungssysteme, Sarna-Granol-Aussendämmsysteme, Sarnapane-Fenstersysteme, Sarnafil-Gebäudehülle, Sarnafil-Ingenieurbausysteme, Sarnafil-Membranbauten.

Sarna AG
6060 Sarnen

Vollwärmeschutzsystem von Sto

(Halle 300, Stand 355)

Sto zeigt ein mineralisch aufgebautes Vollwärmeschutzsystem, das speziell für jene Bereiche entwickelt wurde, in denen besondere Anforderungen in Bezug auf Brandschutz gestellt werden. Das Einsatzgebiet erstreckt sich auf alle, auch kritische Untergründe, da die Sto-Mineralfaserplatten nicht nur geklebt werden, sondern auch

mechanisch mit Sto-Aluschieben und Dübelschrauben befestigt werden können.

Die Qualität der Produkte und ihre problemlose Anwendung sind die Garantie für dauerhafte Fassaden, optimale Wärmedämmung und ausgezeichneten Schallschutz.

Sto AG
8172 Niederglatt

Thumag bietet neue Fertigeinbauelemente

(Halle 300, Stand 243)

Die Thumag AG präsentiert ihr gesamtes Lieferprogramm. Neben den bewährten Krippner-Rund- und -Segmentbogen und den Wedi-Bauplatten und -Wohnelementen werden erstmals in der Schweiz die vorgefabrizierten Wedi-Fertigeinbauelemente vorgestellt (Wannenelement mit integrierter Konsole,

Ablagesystem und Waschtischunterbauten).

Eine weitere Neuheit stellt ein hinterlüftetes Fassadensystem dar, bei dem das Trägermaterial direkt als Putzträger dient.

Thumag AG
9326 Horn

Wancor zeigt auf, wie der Bau 2000 gegen Kälte, Wärme und Schall gedämmt wird

(Halle 111, Stand 227)

Zukunftsorientierte Systeme für den Boden-, Wand-, Dach- und Deckenbereich erwarten den Besucher am Wancor-Stand. Unkonventionell wird das Bodendämmsystem mit Floormate-Wärmedämmplatten präsentiert: Am Bobsleigh von Eckhart Fasser wird gezeigt, wie die hochdruckfesten Wärmedämmplatten auch noch eingesetzt werden können.

Das Lamitherm-Kompaktfassaden-Dämmsystem wird flankiert durch die hinterlüftete und fugenfrei verputzte Fassade Famisol sowie die neue mineralische schall- und brandhemmende

Fassadendämmung Wancor-Therm.

Bei den Wancor-Dachsystemen werden eindruckliche Modelle von Flachdächern gezeigt. Bei den Decken kommen die magnesitgebundenen Herakustik-Holzwoleplatten in verschiedenen Farben und Strukturen zur Ausstellung.

Im übrigen besitzt Wancor seit Anfang Jahr die Schweizer Vertretung für einen der weltgrössten Deckenproduzenten, Armstrong World Industries: Hier werden neue Horizonte im Akustik-/Deckenbereich angekündigt.

Wancor AG
8105 Regensdorf

Tobler AG mit Montagegarnitur für den Wärmezählereinbau

(Halle 411, Stand 347)

Die Gebr. Tobler AG, Heiz- und Sanitärsysteme, zeigt als Neuheit die SK-Panel-Systemheizung von Gouda-Holland, eine perfekte und flexible Verbindung von Heizkörper und Brüstung.

Die neue Kühldecke Stramax Heka beruht auf einem feinen Geflecht von Kunststoffrohren, das darin zirkulierende Wasser bewirkt eine gleichmässige Flächenkühlung. Die Vorteile die-

ses Systems: keine Zugluft, energieeffizient, geräuschlos, ohne grossen Aufwand installierbar.

Im weiteren zu sehen: wichtige Neuheiten aus dem Tobler-Wärmezähler-Programm, z.B. die Montagegarnitur Versal, die den Einbau eines Wärmezählers in den Stockwerkverteiler auf elegante und einfache Weise ermöglicht.

Gebrüder Tobler AG
8902 Urdorf

Thoro schützt Betonbauten gegen Salpeter

(Halle 115, Stand 413)

Die Firma Thoro AG zeigt zum erstenmal ein Produkt, das Betonbauten gegen die zerstörerische Wirkung von Salpeter schützt.

Das neue Thoroseal FTR ist völlig giftfrei und ohne Schutzvorkehrungen zu verarbeiten. Die

Anwendung ist einfach: auf Zementbasis vom Hersteller vorge-mischt, einfach mit Acryl 60 mischen, mit der Bürste auftragen und trocknen lassen.

Thoro AG
9202 Gossau

Wernli + Partner mit Mietservice für Kunststoffschweissmaschinen

(Halle 331, Stand 741)

Material- und fabrikunabhängige Kunststoffmaschinen sowie das Filplastic-Lagersystem aus Stahldraht mit Kunststoffbeschichtung sind die Schwerpunkte auf dem Wernli-Stand.

Als neue Dienstleistung wird ein

Mietservice für Kunststoffschweissmaschinen zum Stumpfo- oder Muffenschweissen von PE-Rohren, speziell im Gross- und Druckrohrbereich, angeboten.

Wernli + Partner AG
4632 Trimbach

Verzinkereien mit integrealem Korrosionsschutz

(Halle 113, Stand 211)

Erstmals wird an der Swissbau integraler Korrosionsschutz präsentiert. Die Unternehmen der Dietsche-Holding (Verzinkereien Aarberg, Bettwiesen, Pratteln, Wellhausen sowie Zuberbühler Pfäffikon SZ), Marktführer im industriellen Korrosionsschutz, erbringen in diesem Bereich technologisch innovative und flexible Problemlösungen mit hohem Qualitätsniveau.

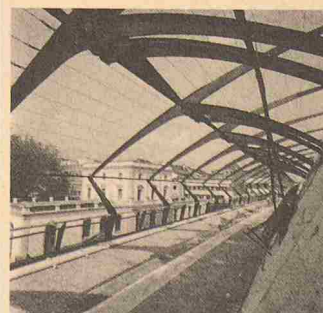
Diese umfassen Feuerverzinken, Metallisierungen in verschiedensten Formen, industrielle Farbapplikationen in grosser Varianten- und Farbenvielfalt, anforderungshohe Korrosionsschutz-Systeme für höchste Ansprüche sowie den Objekt-Korrosionsschutz.

Bei Schutz- und Veredelungsüberzügen im Metall- und Stahlbau sind einerseits wachsende ästhetische Ansprüche abzudecken. Andererseits gilt es, mittels einem widerstandsfähigen Langzeitschutz die knapper werdenden Ressourcen zu schonen.

Darüber hinaus sollten Schutzüberzüge wie Veredelungen in hohem Masse wirtschaftlich sein.

Die Sparte Objekt-Korrosionsschutz wird durch Zuberbühler Pfäffikon sowohl für Erstschutz wie auch für Bauwerksanierungen betrieben.

Verzinkerei AG
3270 Aarberg



Korrosionsschutz/Metallveredelung beim Zürcher S-Bahnhof Stadelhofen